



Q^{plus} LAMM & KITZ

Programmvorstellung

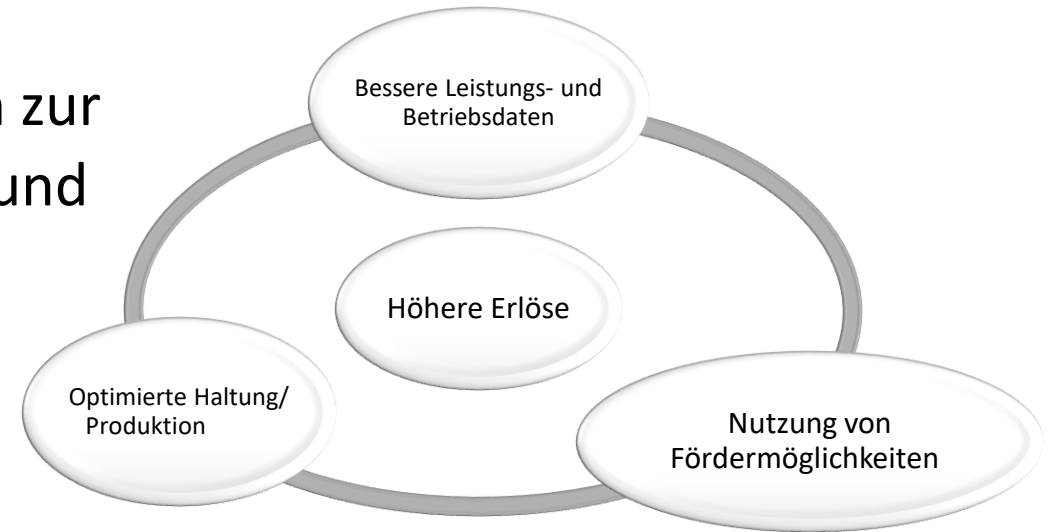
www.schafundziege.tirol



Was ist Q^{plus} Lamm & Kitz?



Q^{plus} Lamm und Kitz ist ein freiwilliges Programm zur Qualitätsverbesserung bei Lämmern und Kitzen und zur Steigerung des betrieblichen Managements



Wer kann an Q^{plus} Lamm und Kitz teilnehmen?

- Jede/r betriebsführende TierhalterIn mit mind. 10 Mutterschafe/ Mutterziegen

Wann kann man in Q^{plus} Lamm und Kitz einsteigen?

- Der Einstieg ist zwischen 01.01.2022 bis 31.12.2022 möglich
- Laufzeit des Moduls: 3 Jahre





Welche sonstigen Voraussetzungen muss ein/e TeilnehmerIn erfüllen?

- Teilnahme am AMA Gütesiegel Programm mit Erzeugervertrag (konventionelle Betriebe) bzw. mit der AMA Zusatzvereinbarung (Biobetriebe)
- Nutzung eines Online Herdenmanagementprogramms (z.B. *SZ_{Online})

** Mitglieder einer Landesschafzuchtorganisation erhalten einen Zugang zu SZ_{Online}*

Folgende Formulare sind erforderlich:

- Teilnahmevertrag Q^{PLUS} mit Subabwicklungsstelle
- Datenschutzvereinbarung
- Erzeugervertrag AMA Gütesiegel + Zusatzvereinbarung AMA Gütesiegel Produktion,
- Vollmacht für die Förderabwicklung



AMA Gütesiegel



AMA-Gütesiegel oder Bio-Betrieb

Teilnahme am freiwilligen Modul Q^{plus} Lamm und Kitz

- Zusatzvereinbarung AMA-Gütesiegel Produktion
- Programmabwicklung und zwei Betriebsbesuche durch Abwicklungsstelle
- Kennzahlenauswertung und Leistungsberichte als Halbjahres- und Jahresauswertung

Vertrag mit der Abwicklungsstelle:

Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen



AMA Gütesiegel



Erzeugervertrag

abgeschlossen zwischen der
Agramarkt Austria Marketing GesmbH
 (AMA-Marketing)
 A-1200 Wien, Dresdner Straße 68a
 und folgendem Landwirt

Vertragsnummer: _____
 wird von der AMA-Marketing vergeben

Version 2018

LFBS-Nr.: anerkannter BIO-Betrieb BIO-Kontrollstelle

Name(n):
als Bewirtschaftler gemäß Mehrfachnutzung

Betriebsadresse:

Mobil-/Telefonnummer:

E-Mail:

Teilnahme an folgender (folgenden) AMA-Gütesiegel-Richtlinie(n) idgF:

Rinderhaltung Haltung von Kühen Haltung von Schafen und Ziegen Schweinehaltung

Unabhängig vom unten angeführten Tierbestand, ist (sind) die gewählte(n) Richtlinie(n) für den jeweiligen, gesamten Tierbestand einzuhalten.

durchschnittlicher Tierbestand (jährlich) in Stück

	Kälber	Schafe	Mastschweine
Stiere			
Ochsen	Einsteller	Lämmer	Zuchtschweine
Kalbinnen	Mutterkühe	Ziegen	Ferkel
Junggrüder	Milchkühe	Kitze	

Vertragsbestimmungen

Zusatzvereinbarung zum Erzeugervertrag

Nr.: _____
Diese Nummer wird von der AMA-Marketing abgerufen

zur Teilnahme an einem (mehreren) freiwilligen Modul(en) der AMA-Gütesiegel-Richtlinie „Haltung von Schafen und Ziegen“ idgF
 abgeschlossen zwischen der Agramarkt Austria Marketing GesmbH, 1200 Wien, Dresdner Straße 68a, und folgendem Landwirt (Modulbesitzer)

Version 2013

Angaben zum landwirtschaftlichen Betrieb

LFBS - Nr.:

Name:

E-Mail:

Allgemeine Angaben

konventioneller Betrieb BIO-Betrieb BIO-Kontrollstelle: _____

Voraussetzung für die Teilnahme an einem (mehreren) freiwilligen Modul(en) ist die Teilnahme an der AMA-Gütesiegel-Richtlinie „Haltung von Schafen und Ziegen“ mittels Erzeugervertrag. Eine Kündigung des Erzeugervertrags führt automatisch zur Kündigung der Zusatzvereinbarung.
Zusätzliche Module bitte ankreuzen!

Freiwillige Module
(gemäß AMA-Gütesiegel-Richtlinie „Haltung von Schafen und Ziegen“ idgF)

regionale Herkunft Region: _____

aus gentechnikfreier Fütterung Kontrollstelle: _____

Q¹⁰⁰ Schaf und Ziege

Q¹⁰⁰ Lamm und Kitze

Bergerzeugung

Vertragsbestimmungen
 Der Landwirt verpflichtet sich zur Einhaltung der (der) angekreuzten Modul(en) idgF. Weiteres verpflichtet sich der Landwirt Kontrollen durchzuführen zu lassen und alle mit den Modulbesitzern verbundenen Kosten zu tragen.
 Der Landwirt ist damit einverstanden, dass die von ihm bzw. von der AMA-Marketing beauftragte Kontrollstelle/Klassifizierungsstelle alle im Rahmen der freiwilligen Module erhebbaren Daten, insbesondere Tiergesundheitsdaten (Schlaf-/Stehverhalten, Ferkelverluste) und Daten der Tierklassifizierung zum Zweck der Verbesserung der Qualitätssicherungssysteme an die AMA-Marketing übermittelt.
 Der Landwirt ist weiter damit einverstanden, dass die AMA-Marketing bei geeigneten Umständen gegen die (die) freiwillige Modul(e) dienstliche Informationen an die jeweilige Kontrollstelle, den Betriebsleiter sowie an die Agramarkt Austria, Dresdner Straße 70, 1200 Wien, zum Zweck der Erfüllung der oben übertragenen Aufgaben übermitteln darf.

Datum: _____ Unterschrift Landwirt (Bewirtschafter gemäß Mehrfachnutzung)

Datum: _____ Unterschrift AMA-Marketing GesmbH

LFBS: _____

Name: _____

Anschrift: _____

PLZ, Ort: _____

Tel.Nr.: _____

An die
 AMA-Marketing GesmbH
 Dresdner Straße 68a
 1200 Wien

Sie können die Kontrollbeauftragung auch
 per Fax unter der Nr.: 050 3151-4925 oder
 per Mail an gs-landwirte@amainfo.at übermitteln.

!! WICHTIG!!
 Ab 20 Muttertieren werden die Kontrollkosten an die Teilnehmer weiterverrechnet.

Beauftragung der Erstkontrolle/Routinekontrolle

Mit diesem Schreiben gebe ich die Teilnahme am AMA-Gütesiegel-Programm „Frischfleisch“ mit dem Produktionszweig „Haltung von Schafen und Ziegen“ bekannt. Gleichzeitig übermittle ich den von mir unterfertigten Erzeugervertrag und bestätige bereits mit Vertragsunterzeichnung die Einhaltung der AMA Gütesiegel Richtlinie „Haltung von Schafen und Ziegen“.

Ich beauftrage die AMA-Marketing GesmbH die Durchführung der Erstkontrolle in meinem Namen zu veranlassen und verpflichte mich, unabhängig vom Ergebnis, die dabei anfallenden Kosten in der Höhe von ca. **176 Euro inkl. MwSt.** zu übernehmen.

In der aktuellen Kontrollperiode (4 Jahre) wird die Erstkontrolle bereits als Routinekontrolle angerechnet, für die weiteren Kontrollperioden nehme ich zur Kenntnis, dass eine unabhängige Kontrollstelle meinen Betrieb regelmäßig überprüft und die Kontrollkosten von mir übernommen werden.

Wichtig: Unabhängig von den kostenpflichtigen Routinekontrollen führt die AMA-Marketing auf eigene Kosten zusätzlich Kontrollen auf die Einhaltung der gültigen Bestimmungen durch.

Datum: _____ Unterschrift Landwirt

Kontrollkostenzuschuss AMA Gütesiegel

Kontrollkosten	< 20 Muttertieren	kostenlos
	> 20 Muttertieren	€ 176,00 brutto (Kontrollintervall 25 %/alle vier Jahre)

Förderung der Kontrolle in Höhe von 50 % d. Nettokosten dh. € 80,00
Restkosten: € 96,00 für 4 Jahre – € 24,00/ Jahr



AMA Gütesiegel



Was wird kontrolliert?

Lebensmittelsicherheit/-hygiene und Verbraucherschutz

- Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz u.a.

Tiergesundheit und Arzneimittelanwendung

- Tierarzneimittelgesetz – Tierarzneimittelkontrollgesetz u.a.

Tierhaltung und Tierschutz

- Tierschutzgesetz und 1. Tierhaltungsverordnung 2004

Tiertransport

- Tiertransportgesetz 2007 u.a.

Futtermittel und Düngemittel

- Futtermittelverordnung 2000 und Düngemittelverordnung 2004 u.a.



www.ainfo.at



AMA Gütesiegel



Zukäufe

- Zugekaufte Tiere müssen aus Österreich (AT) stammen
- Zukauf von Zuchttieren auch aus anderen Ländern erlaubt
Anm.: Importtiere dürfen nicht als Gütesiegel vermarktet werden
- Lämmer/Kitze die zum Einstellzeitpunkt älter als 6 Wochen sind müssen von Biobetrieben bzw. AMA Gütesiegelbetrieben stammen

Fütterung

- Es dürfen nur pastus+ zertifizierte Einzel- und Mischfuttermittel zugekauft und eingesetzt werden
- Direktzukauf von lw. Betrieben (z.B.: Heu) ohne pastus+ Zertifizierung erlaubt

Wartezeit (Arzneimittelanwendung)

	Offene Wartezeit	Gesetzl. Wartezeit	Doppelte Wartezeit
Schlachttier	Kein Verkauf	Vermerk: kein AMA Gütesiegel	AMA Gütesiegel
Zucht/ Nutztier	Angabe Arzneimittel, Datum Anwendung und Ende der Wartezeit	AMA Gütesiegel Vermerk gem. Abgabebeleg	AMA Gütesiegel

TGD Mitgliedschaft: Empfohlen

Umweltschutz: Ausbringungsverbot von Klärschlamm



Praxis – Umsetzung



Teil 1

- Analyse der elektr. erfassten, betrieblichen Leistungsdaten
- Kontrolle der Zielwerte

Teil 2

- Betriebscheck (zwei Besuche vor Ort im Jahr)

Teil 3

- Erstellung eines betriebsindividuellen Leistungsberichts und Maßnahmenplans
- Besprechung mit LandwirtIn

Inhalte: Lückenlose Leistungsaufzeichnung über Herdenmanagementprogramm (z.B. Geburtsmeldung), Berechnung der Tageszunahmen (z.B. Fütterungsoptimierung), Analyse der Mutter- und Vätertiergenetik, Kontrolle und Optimierung der betrieblichen Managementmaßnahmen, Veterinärcheck, Kontrolle bzw. Reduktion der Lämmerausfälle, horizontaler und vertikaler überbetrieblicher Kennzahlenvergleich



Zielwerte



Mutterschafe/-ziegen	Kennzahlen	Zielwerte
Ablammquote geborene Lämmer/Kitze je Muttertier und Jahr	0,8 Lämmer/Kitze pro Jahr	Mind. 80 %
Zwischenlamm-/kitzzeit	400 Tage	Mind. 80 %
aufgezogene Lämmer/Kitze je Mutterschaf/Ziege und Jahr	0,7 Lämmer/Kitze pro Jahr	Mind. 80 %
Verlust von Lämmern/Kitzen	Max 10 % in Relation zu geborenen Lämmern/Kitzen	



Kriterien/Ziele

Qualitätsmaßnahmen:
Einsatz von Zuchttieren

Männliche Tiere:

Fleischleistungsprüfung von mind. 100 und/oder eingestuft in Abteilung A

Weibliche Tiere:

20 % der Mutterschafe/Ziegen haben einen durchschnittlichen Fitness-Zuchtwert von mind. 95 und/oder sind eingestuft in Abteilung A

Verwendung eines Online
Herdenmanagementprogramms

Verpflichtende Geburtsmeldung innerhalb von 21 Tagen
Zu- und Abgangsmeldung innerhalb von 7 Tagen

Elektronische Tierkennzeichnung









Einsatz einer elektronischen und einer visuellen Ohrmarke

Abwicklungsstellen



Abwicklungsstelle National Österreichische Schaf- und Ziegenbörse eGen (Bündler)

Abwicklungsstellen der Bundesländer

-  Schaf- und Ziegenzuchtverband Burgenland
-  Schaf- und Ziegenzuchtverband Kärnten reg.Gen.m.b.H.
-  Niederösterreichischer Landeszuchtverband für Schafe und Ziegen
Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen
-  Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs
Landesverband für Ziegenzucht und Ziegenhaltung Oberösterreichs
-  Salzburger Landesverband für Schafe und Ziegen
-  Steirischer Schaf- und Ziegenzuchtverband eGen
-  Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen
RGO/ Schafzucht reg.Gen.m.b.H. Osttirol
-  Schafzuchtverband Vorarlberg
Vorarlberger Ziegenzuchtverband



Modulkosten/Förderung



Beiträge an Abwicklungsstelle des Bundeslandes

Grundbeitrag je Betrieb und Jahr	€ 350 netto/Betrieb
Tierbeitrag pro Jahr	
1 – 50 Muttertiere*	€ 13,00 netto/Tier
51 – 100 Muttertiere	€ 5,00 netto/Tier
ab 101 Muttertiere	€ 3,00 netto/Tier

Förderung von 100 % der Nettokosten***

De – minimis Förderung für höhere Aufwendungen

Auf Grund der höheren Aufwendungen im Bereich der Dokumentation und Zeitaufwände im Rahmen der Betriebsbesuche bzw. der Umsetzung von Maßnahmen unterstützen die Länder die Modulteilnehmer mit einer Länder De – minimis.**

Förderung pro Betrieb und Jahr in Höhe von € 500

Anmerkung

* Es gilt die Mindesttierzahl von 10 Muttertieren (Schafe und Ziegen)

** Es gelten die De – minimis Richtlinien des Landes in jeweils gültiger Fassung. Die Summe der durch den Modulteilnehmer in den letzten drei Jahren bezogenen De – minimis Förderungen dürfen den Betrag von € 20.000 nicht überschreiten (z.B. andere Q^{plus} Rind, Ankaufsbeihilfen, VitaTop, ...)

*** Es gilt eine max. Förderhöhe über LE pro Betrieb und Jahr in Höhe von € 3.000. Vorsicht bei kombinierten Maßnahmen wie z.B. Q^{plus} Schaf und Ziegen, Q^{plus} Rind, etc.



Exklusiv für Mitglieder: DDO Programm

Datenmanagement und Datenqualitätsprogramm der Organisationen



Die Basis zur Verbesserung der tierbezogenen Leistungen und Wertschöpfung sind genaue Aufzeichnungen.

Die **elektronische Ohrmarke** bietet Betrieben eine enorme Erleichterung und reduziert die Fehlerquote.

Aus diesem Grund unterstützen die Organisationen der öst. Schaf- und Ziegenhalter ihre Mitgliedsbetriebe mit dem „Datenmanagement- und Datenqualitätsprogramm der Organisationen“ (DDO)

- Voraussetzung:
- * Aufrechter AMA Gütesiegel Erzeugervertrag oder Zusatzvereinbarung
 - * Nutzung und Bestandsführung über SZ_{Online}
 - * Umsetzung belegbarer Maßnahmen zur Qualitätssteigerung von Lämmer-/Kitzschlachtkörpern

Mitgliederunterstützung elektronische Tierkennzeichnung

Elektr. Ersatzkennzeichnung Muttertierbestand

1,8 elektr. OM/Muttertier und Jahr

Beispielkalkulation

	Kosten Ersatzkennzeichnung Muttertiere (einmalig)	Kosten elektr. Kennzeichnung Lämmer/ Kitze pro Jahr
25 Muttertiere	€ 48,75	€ 87,75
50 Muttertiere	€ 97,50	€ 175,50
100 Muttertiere	€ 195,00	€ 351,00

Anmerkung:

Diese vereins- bzw. genossenschaftsinterne Unterstützung erfolgt konform der statuarischen Aufgaben und Zielsetzungen der einzelnen Länderorganisationen und ihrer Mitglieder.

Beispiel

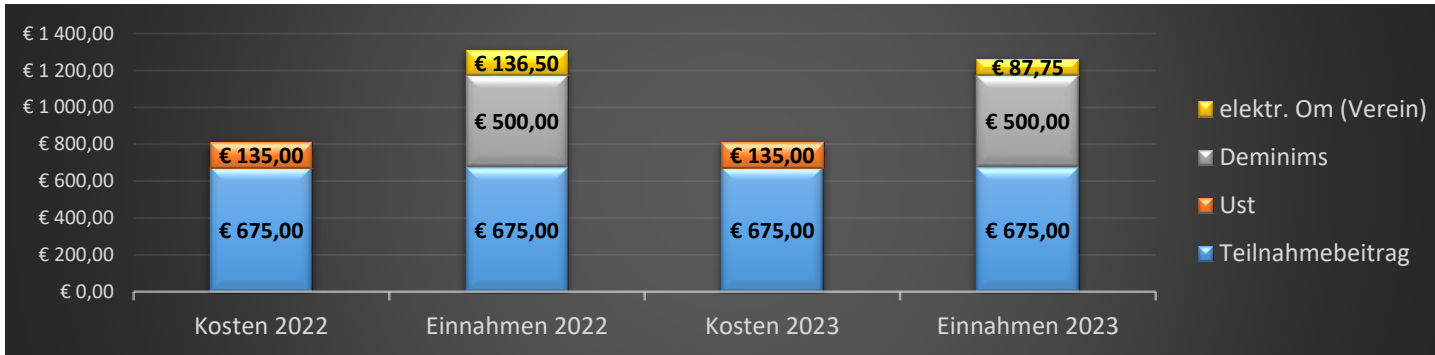


Beispielskalkulation 1. Jahr				
Anzahl an Muttertieren – Schafe und Ziegen	25	50	100	150
Teilnahmekosten Landwirt (netto)	€ 675,00	€ 1000,00	€ 1250,00	€ 1400,00
Förderung Bund	€ 675,00	€ 1000,00	€ 1250,00	€ 1400,00
Förderung Land De - minimis	€ 500,00	€ 500,00	€ 500,00	€ 500,00
Mehrerlös Landwirt im Rahmen Q^{plus} Lamm und Kitz (brutto)	€ 365,00	€ 300,00	€ 250,00	€ 220,00

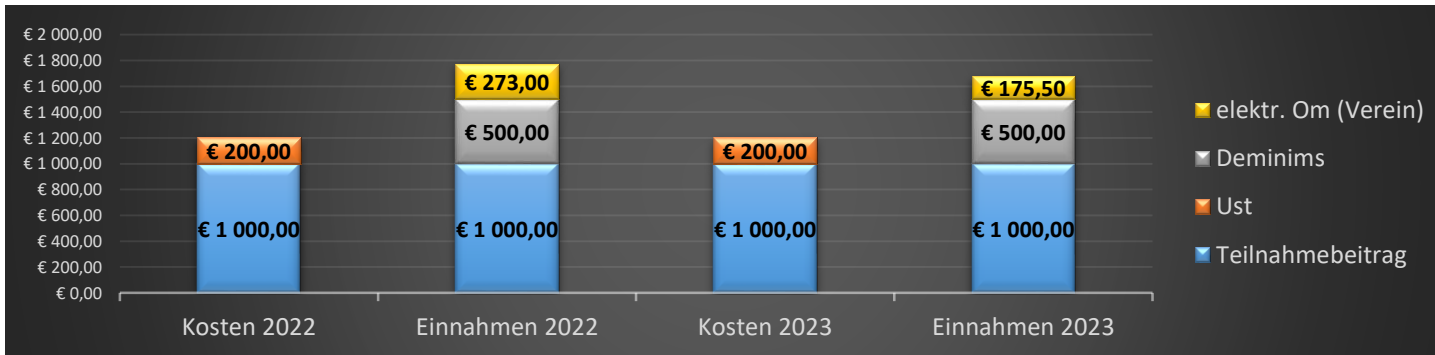
Kalkulation 1. Jahr mit Inanspruchnahme des DDO				
Anzahl an Muttertieren – Schafe und Ziegen	25	50	100	150
Datenmanagement- und Datenqualitätsprogramm (Mitglieder)	€ 136,50	€ 273,00	€ 546,00	€ 819,00
Mehrerlös Landwirt (brutto)	€ 501,50	€ 573,00	€ 796,00	€ 1039,00



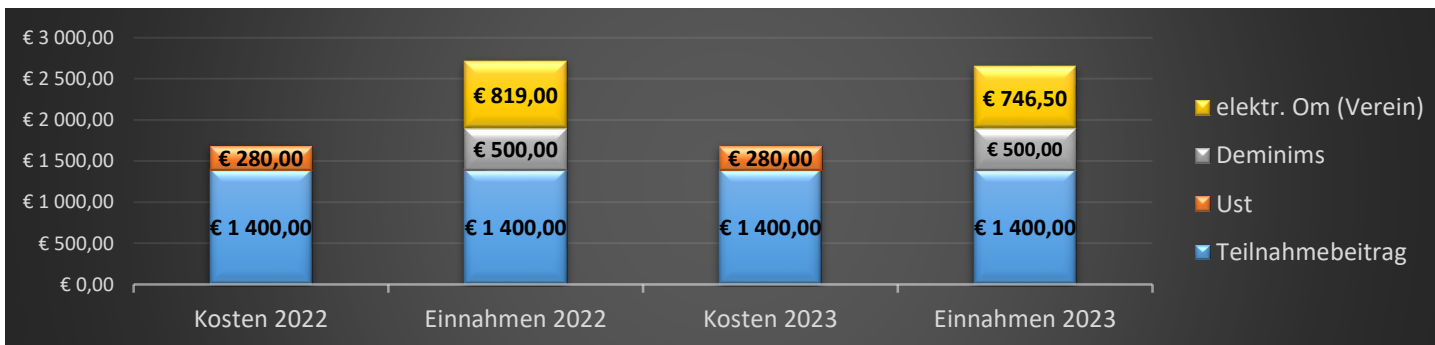
Beispielkalkulation



25 Muttertiere



50 Muttertiere



150 Muttertiere



Qplus Lamm & Kitz



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Julia Walch, BSc.

Schaf- & Ziegenzucht Tirol eGen

Brixner Straße 1

6020 Innsbruck

Tel.: +43 5 92 92 1853

Mobil: +43 664 602598 1853

